

Name (Institution)

Galerie Flechtheim (Düsseldorf)

Art der Institution

Galerie

Normdatei (GND) zur Institution

Normdaten-URI

<http://d-nb.info/gnd/26327-8>

Standort

Adresse der Institution

[Königsallee 34, Düsseldorf](#)

Existenzbeginn

Gründung

1913

Gründung Datierungskontext

Galerie 1913, Auktionen ab 1917

Existenzende

Auflösung

1933

Niederlassung/Zweigstelle/Dependance

[Galerie Alfred Flechtheim GmbH \(Berlin\)](#)

[Galerie Flechtheim und Kahnweiler \(Frankfurt, Main\)](#)

Akteur*innen (Beteiligung)

Akteur*in

[Flechtheim, Alfred, *1878, † 1937](#)

Funktion

Inhaber*in

Unternehmensgeschichte

1932-1933: Die Galerie Flechtheim veröffentlichte zwei illustrierte Auktionskataloge mit hochwertigen Kunstobjekten und kunsthistorischem Apparat gemeinsam mit der Galerie Paffrath, Düsseldorf, und Hugo Helbing, München. Versteigert wurden die Sammlung M. Leiffmann (1932) sowie eine gemischte Auktion mit Beständen aus dem Berliner Palais Radziwill (1933). Letztere erlangte zweifelhafte Berühmtheit, da der Kampfbund der deutschen Kultur unter Leitung von Alfred Rosenberg sie gewaltsam auflöste (handschriftlicher Eintrag im Exemplar der Kunstbibliothek Köln unter Losnummer 141 sowie Tisa Francini/Heuß/Kreis 2001, S. 41).

Standort: Königsallee 34; Versteigerungen im Breidenbacher Hof

Publikationen

Digitalisierte Kataloge (Volltext) bei German Sales

https://digi.ub.uni-heidelberg.de/de/sammlungen/artsales_suchergebnis.html?q=do...

Omnibus

<https://doi.org/10.11588/diglit.62260>

Literaturangaben

[Bähr, A., Brand, J. & Wullen, M. \(2013\). German Sales 1930-1945: Bibliographie der Auktionskataloge aus Deutschland, O?sterreich und der Schweiz \(1. Aufl., Stand: Sept. 2013.\). Berlin: Kunstbibliothek.](#)

Seitenzahl

269

[Dascher, O., Flechtheim, A., Schmitt-Föllner, R. & Quaschny, R. \(2011\). "Es ist etwa Wahnsinniges mit der Kunst". Wädenswil: Nimbus.](#)

Seitenzahl

288, 296-298

[Tisa Francini, E., Heuß, A. & Kreis, G. \(2001\). Fluchtgut - Raubgut: Der Transfer von Kulturgütern in und über die Schweiz 1933-1945 und die Frage der Restitution. Zürich: Chronos.](#)

Seitenzahl

41

Kommentar zur Literaturangabe

Zur Auktion Radziwill

Erschließung/Änderungshistorie

Urheber*in/Autor*in

Bähr, Astrid

Kommentar zur Erschließung

Der Eintrag basiert auf den Forschungsergebnissen von Astrid Bähr im Rahmen des Projekts „German Sales 1930-1945“ (<https://www.arthistoricum.net/themen/portale/german-sales/>). Siehe auch Bähr, A., Brand, J., & Wullen, M. (2013).

Urheber*in/Autor*in

Bärnighausen, Julia

Necker, Christiane

Kommentar zur Erschließung

DFG-Projekt „German Sales. Primary Market: Galeriepublikationen im deutschsprachigen Raum (1871-1949)“, Berlinische Galerie - Landesmuseum für Moderne Kunst, Fotografie und Architektur und Universitätsbibliothek Heidelberg (2023-2025)

<https://www.arthistoricum.net/themen/portale/german-sales/primary-market>

(Ergänzung der Zweigstellen Berlin und Frankfurt am Main)

Datum der letzten Änderung

2024-05-29T12:00:00